Foreordained Destiny

Vorbestimmtes Schicksal

Von abgemeldet

Kapitel 4: Kapitel 4 - Eine unverzeihliche Tat...

Hallo Leute!

Eigentlich hatte ich ja prophezeit ich würde keine Zeit haben, aber in letzter Zeit wache ich oft mitten in der Nacht auf und habe das Bedürfnis an meiner FF weiter zu schreiben XD

zu Kap. 3

Es freut mich, dass euch das Lesen so viel Spaß gemacht hat, wie mir das Schreiben. Tsukasa meinte ja, sie würde das gerne als Doujinshi sehen... also da würde ich auch nichts dagegen haben, bzw. ich würde mich sehr darüber freuen, wenn es jemand zeichnen würde ;)

Kapitel 4 – Eine unverzeihliche Tat...

Erfrischt wachte Kyoko am nächsten Morgen auf. Sie hatte von einer Welt geträumt, in der jeder diese furchtbare Love-me Uniform anhatte. Das kam höchstwahrscheinlich davon, dass sie das Bild „Ren in der Love-me Uniform“ einfach nicht mehr aus dem Kopf bekam. Um 9 Uhr kam Sawara vorbei, der sich bereit erklärt hatte, Kyoko zum Drehort des PVs zu bringen, da diese keinen blassen Schimmer hatte, wo es gedreht wurde. Entschlossen ging sie hinein und sah sich um, als plötzlich eine ihr bekannte Stimme kreischte „Was machst DU denn hier?“ Mimori Nanokura kam gerade die Treppe hinunter. „Das Gleiche könnte ich dich auch fragen“, meinte Kyoko spöttisch, woraufhin sich Mimori gewaltig aufplusterte. „ICH spiele heute Sho-chans Prinzessin.“ meinte diese stolz, was Kyoko stirnrunzelnd zur Kenntnis nahm. >Soll etwa sie Aschenputtel spielen? Ne, oder? Wenn das so ist, bin ich schneller wieder draußen als Sho Fifi-chan sagen kann. < dachte sie grummelnd, als sie hinter ihr eine männliche Stimme vernahm, die ihr auch äußerst bekannt vorkam. „Fifi, ich habe dir doch gesagt, dass sie die Rolle übernehmen wird, du warst nur als Ersatz gedacht.“ Nicht nur die Stimme, sondern auch der Inhalt des Satzes überzeugten Kyoko davon, dass Sho hinter ihr stand. >Dieser unsensible Trampel! Musste er das so hart sagen? < dachte sie erbost, als sich die Augen des Mädchens, das sie so sehr an ihr vergangenes Ich erinnerte, mit Tränen füllten. „Sho-chan...“ Diesem war das ziemlich

egal, im Moment hatte er nur Augen für Kyoko. Ohne seinen Blick von ihr abzuwenden, meinte er zu Mimori: „Du spielst doch das Mädchen, dass UNS auseinander bringen möchte, Fifi, diese Rolle ist doch wie für dich gemacht.“

Beide Mädchen sahen ihn verdattert an und dachten geschockt > UNS? <, was Sho aber nur mit einem Stirnrunzeln honorierte. Mit tränenerstickter Stimme macht Mimori schließlich ihren Gefühlen Luft: „Ich ...Ich hasse dich!“ Kyoko war sich nicht ganz sicher, ob das nun an sie, an Sho oder an sie beide gerichtet war, tippte jedoch auf sich selbst. Sho schien es schlichtweg nicht zu interessieren. Angewiedert ließ sie sich von ihm ins Besprechungszimmer führen, wo Asami-san und Shoko-san gerade die völlig aufgelöste Mimori trösteten. Shoko sah ihn böse an, aber Sho flüsterte ihr nur zu: „Ich regle das nachher schon.“ Schließlich begann Asami das Konzept zu erklären.

„Das Thema dieses PVs ist Aschenputtel. Kyoko-chan ist Cinderella, Sho der Prinz und Mimori-chan eine der „Stiefschwestern“, in unserem Fall eine Verehrerin Jedenfalls...das Video fängt so an. Sho und Mimori gehen eine Straße entlang als plötzlich Kyoko um die Ecke kommt. Sho ist total fasziniert von ihr, und Mimori zerrt sie eifersüchtig weg, wobei Kyoko einen Glasschuh verliert, den Sho aufliest. Dann treffen sie einander wieder im Park. Sho bemerkt Kyoko anfangs nicht, doch da ihr der Glasschuh, der aus Shos Tasche hervorlugt auffällt, spricht sie ihn an und er zieht ihr den Schuh an. Kyoko verwandelt sich in eine wunderhübsche Prinzessin und ist mir ihrem Prinzen glücklich bis an ihr Lebensende.“

Kyoko strahlte, aber Asami selbst fand das Konzept nicht so gut. „Märchen“, das passte irgendwie gar nicht zu ihm, doch Sho hatte darauf bestanden.

Nachdem alle in Richtung Drehort gegangen waren, blieben nur noch Sho und Mimori, die es kaum wagte den Kopf zu heben, im Raum. „Hey, Mimori, nun sei doch nicht so niedergeschlagen. Ich will doch nur das sie die Cinderella spielt, weil sie einfach so eine gute Schauspielerin ist, mehr ist da nicht.“ Das war zwar gelogen, aber es juckte Sho wenig. „Gib einfach dein Bestes, dann bekommst du auch einen Kuss von mir.“ „Auf den Mund?“ fragte Mimori quietschend und verwandelte sich wieder in die über beide Ohren verliebte Fifi zurück. > Wie naiv sie doch ist... < dachte Sho belustigt und sie machten sich auf den Weg zum Dreh.

Kyoko war nun schon ganz hibbelig vor Vorfreude auf ihre Verwandlung in Cinderella, doch vorher mussten die anderen Szenen noch gedreht werden. > Das schaff' ich schon! < dachte sie. >Ich darf nur nicht daran denken, dass dieser Idiot mein Prinz ist...genau, ich denk mir einfach, mein Prinz wäre so ein liebevoller Mensch wie Koon... oder Tsuruga-san...AH? Was denkst du bloß Kyoko? < Erschrocken dachte sie darüber nach, wie es wäre, mit Ren diese Szenen zu drehen...

Sho tat als würde er sich mit Mimori unterhalten während sie die Straße entlang gingen. Seine ganze Haltung zeigte Desinteresse an, bis auf einmal Kyoko um die Ecke bog. Ihre Blicke trafen sich und Shos Herz fing an wie wild zu klopfen. Wie sie ihn ansah...so zärtlich. Er konnte sich nicht erinnern, dass Kyoko ihn schon jemals so angesehen hätte, selbst als sie noch in ihn verliebt war. Als sich ihr Mund zu einem süßen Lächeln verzog, hatte sie ihn vollständig in ihren Bann gezogen. Er sah sie nur

mehr intensiv an, um sich dieses Lächeln für immer einzuprägen. Doch da stellte sich Mimori zwischen sie und zerrte Kyoko weg. Ehrlich verärgert sah er ihnen nach, bis ihm wieder einfiel, dass sie ja gerade drehten. Mit verträumtem Blick las er den Schuh auf, den Kyoko gerade verloren hatte.

„Katsu! (Cut!)“ Der Regisseur war mehr als begeistert. „Super, ihr habt alle drei hervorragend gespielt, vor allem dir hätte ich so eine gute Performance nicht zugetraut, Fuwa-kun.“ > Das könnte wohl daran liegen, dass das keine Performance ... sondern echt war! < dachte Sho bestürzt und versuchte, sich seelisch auf die nächste Szene vorzubereiten.

Gemeinsam ging er mit Mimori durch den Park, bekam aber von nichts was sie tat oder sagte was mit. Verträumt dachte er an Kyokos Blick, ihr Lächeln, ihr ... Plötzlich stubste ihn jemand an. Er drehte sich um und Kyoko lächelte ihn an. Sie war ja so süß. Gerade zeigte sie auf den Schuh, der aus seiner Tasche lugte, und eindeutig aus ihrem Besitz stammte. Mit sanftem Blick holte ihn Sho langsam heraus und bückte sich. Er zog ihr ihre Sandale aus, ihre Haut war so weich. Er nahm den Schuh und zog ihn ihr an, am liebsten hätte er seine Hand dort gelassen und hätte ihr Bein gestreichelt, doch der Regisseur holte ihn mit einem „Katsu!“ zurück in die Wirklichkeit.

„So jetzt zieh dich erst einmal um, Kyoko-chan, ja?“ Lächelnd zeigte ihr der Regisseur ihre Umkleidekabine, während Kyoko strahlte vor Vorfreude. Das Kleid war himmlisch schön, es war strahlend weiß, mit Silber bestickt und rückenfrei. Zirka ab der Hälfte der Oberschenkel befand sich Tüll unter dem Kleid und als sie fertig war steckte ihr eine Friseurin die Haare hoch. Sie bekam sogar ein Diadem aufgesetzt! Nachdem sie auch noch geschminkt worden war, fühlte sie sich wirklich wie eine Prinzessin. Sprachlos bewunderte sie sich im Spiegel. > Was wohl Tsuruga-san sagen würde, wenn er mich jetzt sehen könnte? < Kurz stellte sie sich vor, wie Ren ihr ein heiliges Lächeln zeigte und sagte „Du siehst aus wie eine Prinzessin, Mogami-san!“ > Aber... so was würde er wohl nie sagen... < dachte sie ein wenig betrübt. Als sie herauskam stockte Sho der Atem. Sie sah aus wie ein Engel... nein, ein engelsgleiches Wesen, das auf die Erde gekommen war, um ihm ein Stück Himmel zu zeigen. Begeistert bewunderte die gesamte Filmcrew Kyoko, die sich vorkam, als würde ihr ganz persönliches Märchen Wirklichkeit werden.

„Okay, das ist die letzte Szene. Bis jetzt wart ihr richtig klasse, also erwarte ich von euch beiden richtig kitschige, verträumte Blicke, klar?“

Ein helles Licht blendete die Kamera und nun stand Kyoko als Cinderella da und sah erstaunt an sich hinunter, während Shos Herz so laut pochte, dass er fürchtete, sie könnte es hören. Zärtlich sah er sie an und sie schenkte ihm das schönste Lächeln das er je gesehen hatte. Seine Hand wanderte zu ihrer Schulter, zögernd strich er über ihre weiche Haut, während sie ihn weiterhin verträumt ansah. Seine Hand wanderte zu ihrer Wange, was Kyoko zwar ein wenig verwunderte, doch sie blieb in ihrer Rolle und himmelte ihn weiter an. Auf einmal zog er ihr Gesicht näher an seines, er konnte ihren

heißen Atem spüren, und bevor Sho klar wurde, was er gerade tat, spürte er schon ihre weichen Lippen...

Ehehe, tja, ich schätze mal die meisten von euch wollen mich jetzt lynchen XD
Oder besser gesagt : Sho lynchen XD

Das 5.Chap wird auch nicht soooooo lange auf sich warten lassen, spätestens Sonntag werd ich's hochladen!